

# Berndorfer PFARRBRIEF



PFARRAMLICHE MITTEILUNG · Dezember 2020 · An einen Haushalt



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIÖZESE SALZBURG



*Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.*

## Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Der Advent ist die stillste Zeit im Jahr. Diesen Satz haben wir von klein auf gehört, aber heuer erleben wir es das erste Mal. In der kirchlichen Tradition vom Mittelalter herauf hat im Advent stets ein striktes Verbot gegolten.



Der Satz „Kathrein stellt den Tanz ein“ ist noch manchem bekannt. Hintergrund dieser „stillen Zeit“ ist die Erfahrung, dass die innere Vorbereitung auf ein großes Ereignis mit Verzicht beginnt. Paulus gebraucht einen Vergleich mit den Sportlern: „Wer den Siegeskranz erringen will, lebt völlig enthaltsam.“ Dieser Verzicht auf alles Laute und Gesellige, die sich einstellende innere Ruhe, soll eine Sehnsucht entstehen lassen, eine Sehnsucht nach Gott. Die Stille ermöglicht ein Nachdenken über das was wir feiern. Advent heißt Ankunft. Wir erwarten die Ankunft Jesu. Zu Weihnachten feiern wir die Ankunft Jesu. Wir hören den Bericht über die Geburt Jesu im Stall in Betlehem. Das Evangelium berichtet, wer dieses Kind ist: „Das Wort war Gott ... und das Wort ist Fleisch geworden.“ Heuer werden wir Weihnachten in aller Ruhe feiern, ohne vorhergehenden „Weihnachtsfeiern“, ausgelassenen Adventmärkten oder Partys. Ganz ruhig zu Hause. Die Christmette ist der althergebrachte Höhepunkt des Weihnachtsfestes. Erst in den Tagen davor wird sich herausstellen, ob wir gemeinsam in der Kirche feiern können; geplant ist es.

Alle guten Weihnachtsbräuche zu Hause sind nicht gefährdet: Krippe aufstellen, mit Weihrauch und Weihwasser rosenkranzbetend durchs Haus gehen, das Weihnachtsevangelium lesen, Weihnachts-

lieder singen, sich beschenken, Würstelsuppe essen, das Licht auf dem Christbaum bestaunen. Vielleicht wird mancher Besuch heuer durch ein Telefonat ersetzt. Und vielen stellt sich die Frage „Wer ist meine engere Familie? Mit wem werde ich mich trotz-

dem treffen?“

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen seiner Gnade!

Gesegnete Weihnachten wünscht  
**euer Pfarrer Christoph Eder**

Unter dem Christbaum: Liebe Berndorfer und Berndorferinnen!

Im hinteren Teil des Pfarrbriefs wird ein Projekt vorgestellt. Es geht um den alten und neuen Pfarrhof. Im Vorjahr hat die Katholische Jungschar nach 30 Jahren beschlossen, die Jugendherberge im alten Pfarrhof in Berndorf nicht mehr zu betreiben. Gleichzeitig ist der 1969 errichtete neue Pfarrhof inzwischen in die Jahre gekommen und es stehen im Inneren Sanierungen an. Nach einem Jahr der Überlegungen haben PKR, PGR, die Erzdiözese und ich beschlossen die Nutzung neu zu regeln. Wir werden die pfarrlichen Räume in den alten Pfarrhof zurück übersiedeln. Im neuen Pfarrhof sind Wohnungen geplant. Für den Pfarrstadl, den Weiher und die Außenflächen stehen die Überlegungen noch eher am Anfang.

Ich bitte euch das geplante Projekt ideell zu unterstützen, womöglich und nötig auch mitzuhelfen. Wenn alles wie erhofft klappt, gewinnen wir für unsere Pfarre das schöne Ambiente des alten Pfarrhofs zurück und stellen es für die nächsten Jahrzehnte finanziell auf eine solide Basis.

## Vor den Vorhang

Rosi Haberl wurde 1956 in Obertrum geboren und ist mit ihrem jüngeren Bruder bei ihren Eltern in Mattsee aufgewachsen. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule und des Polytechnischen Lehrgangs in Mattsee arbeitete sie in der Küche in Salzburg – Lieferung im Kloster der Herz-Jesu-Missionare. Diese



Zeit war für das Glaubensleben von Rosi sehr prägend und wichtig. Noch immer ist sie mit den Herz-Jesu-Missionaren freundschaftlich in Verbindung. Danach nahm sie eine Arbeitsstelle als Zahnarzt-Helferin in Seekirchen an. Im Jahr 1976 heiratete sie ihren Mann Franz, mit dem sie in Fraham / Seeham eine Wohnung bezog. Drei Jahre später übersiedelten sie nach Berndorf und übernahmen von der Tante von Franz das Hausgut in Wall. Ihrer Ehe wurden vier Kinder geschenkt: Robert, Brigitte, Christian und Sylvia.

Rosi engagierte sich neben ihrer Familie und der Arbeit am Bauernhof sehr intensiv für unsere Pfarre. Vier Perioden, zwanzig Jahre, war sie Mitglied unseres Pfarrgemeinderats. Ihr Arbeitsschwerpunkt und ihr großes Anliegen ist der Arbeitskreis Liturgie, den sie mehrere Perioden leite-

te und in dem sie noch immer mitarbeitet. Viele Jahre besorgte sie die Reinigung des Pfarrhofs und war Ansprechperson für die Mieter im Pfarrhof. Zwanzig Jahre wirkten in unserer Pfarre die Lazaristen-Priester aus Polen. Rosi versuchte, ihnen in Berndorf menschliche Nähe und Heimat zu geben.

Ihr Herz schlägt für das Wohl ihrer Familie und es ist ihr sehr wichtig, mit viel Liebe und Sorge für sie, für ihre Kinder und Enkelkinder dazusein. Ihre Sorge gilt auch unserer Glaubensgemeinschaft. Gerade jetzt in der schwierigen Zeit der Pandemie leiden die Beziehungen unter uns Christen und gemeinsames Feiern, Singen und Beten ist nur mehr sehr eingeschränkt möglich. Einer ihrer großen Wünsche ist es, dass unsere Pfarrgemeinschaft wieder mehr zusammenfindet, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Zugang zu Gott und Kirche finden, dass der Glaube an Jesus Christus in unseren Familien wieder lebendig wird.

Liebe Rosi, ein großes Vergelt's Gott für dein Wirken für unsere Pfarre und Gottes reichen Segen für dich und deine Familie!

**Franz Haberl**

### BONUSAKTION für meine PFARRE

Im Jänner/Februar erhalten Sie die Beitragsvorschreibung für das laufende Jahr. Wenn Sie dann Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus einzahlen, **haben nicht nur Sie den Bonus-Vorteil, sondern auch unsere Pfarre.**

Für das Jahr 2020 wurden von der Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg unserer Pfarre von den Mitgliedern, die den Frühzahlerbonus nützten, **€ 3.716,76** überwiesen.

# Theologische Seite - Die 7 Sakramente

## Teil 6: Die Heilige Weihe

Die Kirche kennt das Weiheamt. Dieses ist in drei Stufen untergliedert: Bischof (ordo episcoporum), Priester (ordo presbyterorum), Diakon (ordo diaconorum). Diese Ämter werden nicht bloß verliehen oder als Dienst ausgeübt, sondern es ist damit eine Vollmacht verbunden. Diese Vollmacht kommt vom Heiligen Geist und wird im Sakrament der Priesterweihe in diesen Menschen unaufhebbar hineingelegt. Ein Priester kann zwar aus seinem Dienst entlassen, aber nie seiner Weihevollmacht beraubt werden.

Im neuen Testament heißt es: „Die Apostel legten ihnen die Hände auf“ (Apg 6,6 13,1 und 14,23; 1. Tim 4,14; 2. Tim 1,6). Bis heute ist das Gebet und die Handauflegung durch den Bischof der Weiheritus der Kirche. Größter Wert wird auf die apostolische Sukzession gelegt. Das heißt, gültig geweihter Bischof ist immer nur, wer von einem gültig geweihten Bischof geweiht wird, zurück bis zu den 11 Aposteln, zu denen Jesus gesagt hat: „Empfangt den Heiligen Geist, wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“ Um ganz sicher zu gehen, legen bei jeder Bischofsweihe mindestens 3 Bischöfe die Hände auf. Deshalb anerkennt die Kirche, trotz aller Spaltung, die Bischöfe der orthodoxen Kirchen als gültig geweihte Bischöfe, während die protestantischen „Bischöfe“ aufgrund mangelnder apostolischer Sukzession nicht anerkannt werden.

Die 3 Weiheämter unterscheiden sich

in den Aufgaben und der Vollmacht. Die Fülle der Weihevollmacht hat der Bischof. Er hat die Vollmacht getaufte Männer zu weihen. Ihm ist die eigenständige Leitung der Kirche in seinem Bereich anvertraut. Allerdings hat er die Gemeinschaft mit den anderen Bischöfen unter Leitung des Bischofs von Rom zu halten und das zu verkünden, was auch er empfangen hat (1. Kor 15,1ff). Der Presbyter (umgangssprachlich Priester genannt) hat die Vollmacht, von den Sünden loszusprechen, die Krankensalbung zu spenden und die Eucharistie zu feiern. Aufgrund der Weihe hat er seinen Bischof in Hirten- und Leitungsaufgaben zu unterstützen. Dies ist der Grund, warum nur ein geweihter Priester Pfarrer sein kann. Er hat das Evangelium zu verkünden und die Sakramente zu verwalten. Jeder Priester hat seinem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam zu versprechen. Der Diakon wird zum Dienen geweiht. Ihm fallen vor allem soziale und caritative Aufgaben zu. Diakone dürfen taufen, das Evangelium verkünden, predigen, segnen, Begräbnissen vorstehen und bei der Trauung assistieren (vgl. KKK 1570). Jeder Priester und jeder Diakon gehört zu einem Bischof. Nie kann er seinen Dienst tun, außer in Einheit mit seinem Bischof.

Ich bitte euch um Priester und Diakone zu beten, damit uns immer die Sakramente gespendet werden und das Evangelium Christi verkündet wird!

**Euer Pfarrer Christoph Eder**

# Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der aktuellen Lage, die so schlimm ist, wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht, nehme ich die Zeit und Arbeit in Kauf, um Spenden für meine Heimat zu sammeln.

Es ist die Hungersnot, die sich aufgrund der COVID-19 Pandemie noch schlimmer auf die Menschen dort auswirkt.

Ich habe geplant mit dem gesammelten Geld im März 2021 nach Afrika in meine Heimat zu fliegen und dort mit dem gesammelten Geld Lebensmittel zu kaufen.

Unterstützen möchte ich hauptsächlich die älteren Leute ab 60 Jahren, da diese im Speziellen sehr damit betroffen sind.

Der Ort, aus dem ich komme und den ich unterstützen möchte heißt Nawfia und ist in Nigeria.

Um euch zu zeigen, was mit dem gesammelten Spenden passiert ist, habe ich am

### 17. Juli 2021 in der Volksschule Berndorf

mit allen ein Frühstück geplant.

Dort werde ich eine Fotopräsentation erstellen, um die Eindrücke und Freude der Leute festzuhalten.

Jeder Euro ist für die Menschen dort sehr viel wert.

Ich möchte mich im Voraus dafür bedanken und freue mich, euch schöne Eindrücke mit dem gesammelten Geld aus meiner Heimat zeigen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

**Chijioko Ndubuisi Nkemka**



Spende für Chiji Heimat IBAN: AT87 3504 7000 1852 1922  
Wir danken für Ihre Spende!

## Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;  
er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
den Menschen seines Wohlgefallens

Lk 2, 1-14



## Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 24.12.20: **Heiliger Abend**

10.00 Uhr: Friedenslicht aus Bethlehem

15.00 Uhr: Kinder-Krippenandacht (bitte nur eine Begleitperson)

21.00 Uhr: **Christmette**



Freitag, 25.12.20: **Geburt des Herrn - Weihnachten**

8.30 Uhr: festlicher Pfarrgottesdienst mit Verlosung des Weihnachtsrätsels

Samstag, 26.12.20: **Stephanus**

8.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 27.12.20: **Fest der Hl. Familie**

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst



Donnerstag, 31.12.20: **Silvester**

14.00 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahreschluss

Freitag, 1.1.21: **Neujahr**

08.30 Uhr: festlicher Pfarrgottesdienst

Sonntag, 3.1.21:

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 6.1.21: **Erscheinung d. Herrn - Hl. Dreikönige**

8.30 Uhr: Festgottesdienst

Sonntag, 10.1.21: **Taufe des Herrn**

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst



*Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent  
und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest.*

*Christoph Eder*

Pfarrer Christoph Eder

*Elisabeth Meyer*

PGR-Obfrau Elisabeth Meyer

*Maria Kohlbacher*

Pastoralassistentin Maria Kohlbacher

## Weihnachtsrätsel 2020

- 1.) Wo stehen in der Bibel die Berichte über Jesu Geburt?  
**O** im Alten Testament **W** im Neuen Test. **R** im Alten + Neuen Testament
- 2.) Wie oft wird die Weihnachtsgeschichte in der Bibel erzählt?  
**E** 2x **L** 1x **B** 3x
- 3.) In welchem Evangelium erfahren die Hirten zuerst von Jesu Geburt?  
**D** Matthäusevangelium **I** Lukasevangelium **S** Johannesevangelium
- 4.) Wo wurde Jesus geboren?  
**M** Jerusalem **U** Nazareth **H** Bethlehem
- 5.) Wo lebte Jesus in seiner Kindheit?  
**N** Nazareth **K** Kanaa **W** Jericho
- 6.) Welcher Kaiser herrschte in Rom, als Jesus zur Welt kam?  
**A** Augustus **C** Julius Cäsar **F** Konstantin
- 7.) Wie hieß der König, der in Palästina regierte, als Jesus geboren wurde?  
**V** Herodes Agrippa **R** Herodes Antipas **C** Herodes, der Große
- 8.) Wohin wurde Jesus nach seiner Geburt gelegt?  
**H** Futterkrippe **E** Wiege **G** auf einen Sack mit Stroh gefüllt
- 9.) Was war der Vater von Jesus von Beruf?  
**S** Zöllner **T** Zimmermann **J** Fischer
- 10.) Was bedeutet der Name „Jesus“ übersetzt?  
**T** Gott segnet **S** Gott rettet **Z** Gott hilft
- 11.) Wie heißt der Engel, der Maria die Botschaft verkündete?  
**C** Raphael **B** Michael **E** Gabriel
- 12.) Welche Tiere waren im Stall?  
**R** Hund + Katze **V** Ochs + Esel **O** Löwe + Taube
- 13.) Wie hieß ein Verwandter von Jesus?  
**C** Phillippus **B** Apostel Paulus **A** Johannes, der Täufer

- 14.) Welcher Tag gilt als Geburtstag Jesu?  
**N** 25.12. **G** 24.12. **I** 26.12.
- 15.) In welchem Evangelium wird von einem Stern in der Weihnachtsgeschichte berichtet?  
**G** Matthäusevangelium  
**K** Lukasevangelium **P** Johannesevangelium
- 16.) Zu wem ging Maria in ihrer Schwangerschaft?  
**K** Sarah **E** Elisabeth **L** Esther
- 17.) Wer konnte nicht glauben, dass er einen Sohn bekommt?  
**L** Zacharias **Y** Barabbas **R** Zachäus
- 18.) Die Hirten auf den Feldern erschrecken. Wovor?  
**U** Stern **R** Wolf **I** Engel
- 19.) Aus welcher Richtung kamen die Sterndeuter?  
**B** aus dem Norden **U** aus dem Osten **W** aus dem Süden

- 20.) Was geschah mit Jesus am 8. Tag nach der Geburt?  
**F** Taufe **M** Beschneidung **G** Besuch im Tempel  
 Schreibe den Buchstaben der richtigen Lösung unten in die Rätsellösungzeile

Rätsellösung: \_ \_ \_ \_ \_  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte bis spätestens 24.12.2020 in die Rätselbox in der Kirche einwerfen.  
 Die Verlosung findet am Freitag, 25.12.2020 beim Gottesdienst statt.  
 Die Ziehung des Gewinners findet nur unter den Anwesenden statt.

1. Preis: Essen im Pfarrhof, vom Pfarrer selbst gekocht  
 2. Preis: Kletzenbrot von Heidi  
 3. Preis: Weihnachtskerze von Heidi  
 4. – 10. Preis: Schokoladenkrippe

*Heidi Obersamer*

## Liebe Berndorferinnen und Berndorfer,

im Pfarrgemeinderat beschäftigen wir uns schon seit einigen Monaten mit folgenden Vorhaben und in Absprache mit der Erzdiözese Salzburg können wir diese auch umgehend umsetzen.

### Sanierung des „alten“ Pfarrhofes (Prälat Ritter-Haus)



Verlegung der Pfarrkanzlei, Archiv, Gemeinschaftsräume für Jungschar, Sanierung der Küche, Adaptierung der

WC-Anlagen, Neuerrichtung des Aufganges in den 1. Stock entsprechend den baulichen Anforderungen für Seminargäste bzw. Jugendgruppen. Die geschätzten Baukosten hierfür belaufen sich auf netto ca. EURO 290.000.

### Sanierung Pfarrhof – Adaptierung und Schaffung von 4 Wohnungen



Nach der Übersiedlung der Pfarrkanzlei wird der sogenannte neue Pfarrhof in Wohnungen umgebaut.

Es entstehen 4 schöne Wohnungen:

- Erdgeschoss – 53m<sup>2</sup> und 82m<sup>2</sup>
- Obergeschoss – 71m<sup>2</sup> und 82m<sup>2</sup>

Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf netto ca. EURO 325.000.

In einem **3. Bauabschnitt** soll der **Pfarrstadel** soweit adaptiert werden, dass Veranstaltungen wieder abgehalten werden können bzw. die Räume auch für Jungschar benutzbar werden. Das sind Investitionen in den Brandschutz und Errichtung von WC-Anlagen und Lagerräume.

Geschätzte Gesamtkosten netto ca. EURO 87.000.

Der Pfarrsaal samt Nebenräumen bleibt derzeit so weiter bestehen.

Wir sind gerade beim Aufstellen der Finanzierung. Seitens der Erzdiözese ist Unterstützung zugesagt. Einen Anteil von EURO 400.000 können wir aus den Reserven der Pfarrpründe einplanen. Der Rest wird langfristig finanziert und mit den künftigen Mieteinnahmen bedient.

Mit der Bauleitung wird Baumeister Ing. Manfred Eibl beauftragt. Nach Möglichkeit können wir natürlich auch Eigenleistung einbringen und ersuchen um tatkräftige Mithilfe bei der Umsetzung. Zu gegebener Zeit werden wir einen Bauausschuss einrichten, der die Koordinierung der Arbeiten vornimmt.



Ein weiteres Projekt ist die Sanierung unseres 400 Jahre alten Pfarrbrunnen als zentrales Element vor dem

Pfarrhof. Der Pfarrer Menas Menne hat diesen Brunnen aus Adneter Marmor im Jahr 1689 errichten lassen. Der Berndorf

Bär hält das persönliche Wappen mit den drei Fischen.

Ich habe mit dem Steinrestaurator Mag. Johann Lindtner eine erste Aufnahme durchgeführt und auf Basis seines Berichtes von Steinmetzmeister Helmut Moser aus Seekirchen ein Anbot für die Sanierung erstellen lassen. Dieses Anbot umfasst den Abbau der 21 massiven Werkteile, Sanierung in seiner Werkstatt und Wiederaufstellung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto EURO 18.000.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass dieser Brunnen wieder in neuem Glanz erstrahlen kann und auch seine Funktion mit laufendem Wasser

erfüllt. Die von der Landjugend Berndorf neu errichtete Bankreihe lädt zum Verweilen ein.

Wir ersuchen um Ihre finanzielle Unterstützung für die Umsetzung dieser Sanierung. Private, Vereine, Unternehmen sind dazu aufgerufen. Sobald der Großteil der zu erwarteten Kosten zusammen sind, wird der Auftrag zur Sanierung erteilt.

Wir ersuchen um Spenden auf das Konto der Pfarre Berndorf AT85 3504 7000 1802 2020 bei der RB Sbg. Seenland.

*Dir. Manfred Wallner, Obm. PKR*

## Ministrantenaufnahme und Ministrantenehrung

Am Sonntag, den 15. November durften wir 4 neue Ministranten in die Berndorfer Ministrantenschar aufnehmen.



Das Bild zeigt Lorenz Bayer, Sarah Kersten, Laura Jurak und Lea-Sophie Santner beim Einzug in die Kirche.

Zugleich durften wir eine ganze Reihe fleißiger Ministranten für ihren Dienst ehren. Lukas Schauer wurde für 7 Jahre Ministrantendienst gedankt; Verena

Kirchtag, Ramona Doppler, Maria Polreich, Elena Huber, Samuel Kohlbacher, Michael Salzlechner, Annalena Meyer



und Emily Pötzelsberger für 3 Jahre. Nach Wochen des Lockdowns freuen ich mich, dass jetzt in der Weihnachtszeit wieder meine Ministranten fröhlich in die Sakristei hereinkommen und ihren Dienst am Altar tun dürfen.

*Pfarrer Christoph Eder*

# Termine

- Sa. 19. Dez. 7.15 Uhr: Rorate  
Do. 31. Dez. 14.00 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss  
Fr. 01. Jan. 08.30 Uhr: Festgottesdienst zu Neujahr  
Die Sternsinger kommen 2022 wieder persönlich zu Besuch - diesmal wenden sie sich mit **beiligendem Brief** an euch  
Mi. 06. Jan. 8.30 Uhr: Erscheinung d. Herrn - Festgottesdienst  
Mi. 13. Jan. 14.00 Uhr: Pfarrkaffee im Pfarrsaal  
Mi. 13. Jan. 19.45 Uhr: Taufgesprächsabend im Pfarrsaal  
So. 24. Jan. 8.30 Uhr: Familienmesse  
So. 24. Jan. 12.00 Uhr: Tauftermin  
So. 31. Jan. 8.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge  
Mi. 3. Feb. 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
Mi. 10. Feb. 14.00 Uhr: Pfarrkaffee Faschingsfeier im Pfarrsaal  
Mi. 17. Feb. 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Aschenauflegung  
Sa. 27. Feb. 08.30-16.00 Uhr: Eheseminar in Obertrum  
So. 28. Feb. 08.30 Uhr: Familienmesse  
So. 14. März. 08.30 Uhr: Familienmesse, Vorstellung der EK-Kinder und Fastensuppe  
Mi. 17. März 14.00 Uhr: Gottesdienst mit Krankensalbung  
Mi. 17. März 14.30 Uhr: Pfarrkaffee / Fastensuppe im Pfarrsaal  
Fr. 19. März 19.00 Uhr: Abend der Barmherzigkeit in Obertrum  
Mi. 24. März 19.00 Uhr: Nachtanbetung

**Informationen über Terminänderungen aufgrund von Coronamaßnahmen erfolgen über die Gottesdienstordnung, über den Pfarrinfo-Dienst sowie über die Pfarrwebseite [www.pfarreberndorf.at](http://www.pfarreberndorf.at).**

## Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

**Durch das hl. Sakrament der Taufe wurden in die Pfarrfamilie aufgenommen:**

Veronika Barbara und Christoph Buttenhauser  
Raphael Johanna und Josef Klimmer

**Gott hat zu sich heimberufen:**

Maria Mieser im 90. Lebensjahr  
Pauline Litzlhammer im 97. Lebensjahr

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg  
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre  
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 1  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder  
Pfarrbrief-Team: Pfr. Christoph Eder, Franz Haberl, Wolfgang Huber



Berndorfer PFARRBRIEF